

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	XI
Die umsatzsteuerliche Behandlung der Sachspenden unter Berücksichtigung der Vorgaben des Leistungsfähigkeitsprinzips	1
Einleitung	1
1. Kapitel: Historie der Besteuerung der unentgeltlichen Wertabgaben.....	7
A. Einführung der Eigenverbrauchsbesteuerung	7
B. Harmonisierung des Umsatzsteuerrechts	8
I. Erste und Zweite Richtlinie zur Harmonisierung des Umsatzsteuerrechts ...	9
II. Sechste Richtlinie zur Harmonisierung des Umsatzsteuerrechts.....	10
III. Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie.....	11
C. Neuregelung durch das Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002	12
D. Historie der Besteuerung der Sachspenden.....	13
2. Kapitel: Auslegungsdirektiven.....	15
A. Einflüsse des höherrangigen Rechts.....	15
I. Das Neutralitätsprinzip als vorrangiger Auslegungsmaßstab im Unionsrecht	19
1. Herleitung des Neutralitätsprinzips	19
2. Ausprägungen des Neutralitätsprinzips	20
3. Wirkung des Neutralitätsprinzips	22
II. Das Leistungsfähigkeitsprinzip als Auslegungsmaßstab auf unionsrechtlicher Ebene.....	23
1. Formelle Rahmenbedingungen des Leistungsfähigkeitsprinzips im Unionsrecht	24
a) Fiskalhoheit der Mitgliedstaaten	24
b) Herstellung einer grenzüberschreitenden Besteuerungsgleichheit	26
2. Primärrechtliche Anknüpfungspunkte	29
a) Steuerrechtlich maßgebliche Vorschriften des AEUV.....	30

V

b) Ableitung des Leistungsfähigkeitsprinzips aus den unionsrechtlichen Grundrechten.....	32
aa) Der Schutz des Eigentums.....	35
bb) Der Gleichheitssatz	37
(i) Gewährleistungsgehalt	38
(ii) Das Leistungsfähigkeitsprinzip als Vergleichsmaßstab in Art. 20 GrCh.....	40
(1) EuGH, Urteil vom 23.04.2009 – C-460/07 (Puffer)	41
(2) EuGH, Urteil vom 07.03.2017 – C-390/15 (RPO).....	43
(3) EuGH, Urteil vom 19.12.2019 – C-715/18 (Segler-Vereinigung Cuxhaven)	44
(iii) Ergebnis.....	45
cc) Solidarität und soziale Gerechtigkeit.....	45
dd) Ergebnis.....	49
c) Allgemeine Rechtsgrundsätze	50
aa) Zuständigkeit für die Entwicklung allgemeiner Rechtsgrundsätze	52
bb) Primärrechtliche Anknüpfungspunkte für die Entwicklung allgemeiner Rechtsgrundsätze	53
cc) Vorgehensweise bei der Etablierung eines allgemeinen Rechtsgrundsatzes	54
(i) Minimalstandard.....	56
(ii) Maximalstandard	58
(iii) Feststellung allgemeiner Rechtsgrundsätze durch wertenden Rechtsvergleich	59
dd) Das Leistungsfähigkeitsprinzip als allgemeiner Rechtsgrundsatz..	62
(i) Erfordernis einer Regelungslücke	62
(ii) Entwicklung des Leistungsfähigkeitsprinzips als allgemeinen Rechtsgrundsatz durch wertenden Rechtsvergleich.....	63
(1) Vorgaben der EMRK als Mindeststandard	63

(2) Gemeinsame Verfassungsüberlieferungen der Mitgliedstaaten	63
(3) Einfügung in das Unionsrecht	65
(iii) EuGH, Urteil vom 16.09.2020 – C-528/19 (Mitteldeutsche Hartstein-Industrie AG)	67
ee) Ergebnis	68
3. Sekundärrechtliche Anknüpfungspunkte	69
4. Das Leistungsfähigkeitsprinzip als Auslegungsmaßstab im Umsatzsteuerrecht	70
a) Anwendung des Leistungsfähigkeitsprinzips bei direkten und indirekten Steuern	70
b) Umsatzsteuer als Einkommensverwendungssteuer	74
c) Wahrung des Existenzminimums im Rahmen der Einheit der Steuerrechtsordnung	76
d) Ergebnis	78
B. Regelungsziele im Rahmen der Besteuerung der unentgeltlichen Wertabgaben	78
I. Gleichstellung von Unternehmer und Endverbraucher	79
II. Ausgleich der geltend gemachten Vorsteuer	80
III. Vereinbarkeit der Regelungsziele unter Berücksichtigung des Leistungsfähigkeitsprinzips	82
3. Kapitel: Einordnung der Sachspenden in das System der unentgeltlichen Wertabgaben	85
A. Gemeinsame Tatbestandsmerkmale der unentgeltlichen Wertabgaben	85
I. Zuordnung des Gegenstands zum Unternehmen und Berechtigung zum Vorsteuerabzug	87
1. Bezug der Leistung für das Unternehmen	89
a) Unionsrechtliches Verständnis	90
b) Nationales Verständnis	92
c) Folgen des unterschiedlichen Verständnisses	93

2. Bezug der Leistung für Zwecke außerhalb des Unternehmens	94
II. Folgen für die Besteuerung der Sachspenden	97
1. Unentgeltliche Abgabe gebrauchter oder unverkäuflicher Gegenstände	97
2. Unentgeltliche Abgabe neuer Gegenstände	99
B. Tatbestand der Entnahme, § 3 Abs. 1b S. 1 Nr. 1 UStG	100
I. Begriff der Entnahme	101
II. Begriff der Zwecke, die außerhalb des Unternehmens liegen	101
III. Abgrenzung zu unentgeltlichen sonstigen Leistungen	103
1. Abgrenzung zum Tatbestand der Verwendungsentnahme, § 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG	103
2. Abgrenzung zum Tatbestand der Dienstleistungsentnahme, § 3 Abs. 9a Nr. 2 UStG	105
C. Tatbestand der unentgeltlichen Zuwendungen, § 3 Abs. 1b S. 1 Nr. 3 UStG	106
I. Begriff der unentgeltlichen Zuwendung	107
1. Abgrenzung zum Tatbestand der Entnahme	108
2. Abgrenzung zu Geschenken von geringem Wert	111
a) Besteuerung im Rahmen der unentgeltlichen Wertabgaben	112
b) Vorsteuerberichtigung	113
3. Abgrenzung zu Warenmustern	114
4. Abgrenzung zum Sponsoring	115
5. Abgrenzung zu Zugaben	117
II. Systematische Probleme des Tatbestands	118
1. Besteuerung des Letztverbrauchs	118
2. Umsatzsteuerbelastung in der Unternehmernetz	120
3. Ungleichbehandlung von Lieferungen und sonstigen Leistungen	121
III. Lösungsansätze zur sachgerechten Besteuerung der unentgeltlichen Zuwendung	123
1. Deklaration als bloße Gebrauchsüberlassung	123

2. Ausstellung einer Rechnung	124
3. Minderung der Bemessungsgrundlage	125
4. Teleologische Reduktion	127
D. Bemessungsgrundlage, § 10 Abs. 4 UStG	128
I. Ermittlung der Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen Lieferungen nach § 10 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 UStG	129
1. Berücksichtigung von Wertveränderungen	129
2. Berichtigungszeitraum	130
II. Ermittlung der Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen sonstigen Leistungen nach § 10 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 UStG	132
III. Ermittlung der Bemessungsgrundlage bei Sachspenden	133
1. Unverkäufliche Lebensmittel.....	134
2. Unverkäufliche sonstige Gegenstände.....	135
a) Verderbliche Gegenstände.....	135
b) Fehlerhafte Gegenstände	136
c) Mangelnde Nachfrage	137
3. Gebrauchte Gegenstände	139
4. Neue und noch verkaufsfähige Gegenstände.....	140
E. Entgeltliche Lieferungen, § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG	141
I. Abweichen von Entgelt und objektivem Wert	142
II. Tausch und tauschähnlicher Vorgang	143
1. Entsorgungsleistung als Gegenleistung	144
2. Bemessungsgrundlage beim Tausch.....	144
3. Sachspende im Rahmen eines tauschähnlichen Umsatzes	146
F. Steuerbefreiungen, § 4 UStG	146
G. Ergebnis.....	148
4. Kapitel: Lösungsansätze hinsichtlich der Besteuerung der Sachspenden unter Berücksichtigung des Leistungsfähigkeitsprinzips.....	153

A. Berücksichtigung des Leistungsfähigkeitsprinzips im Rahmen der Besteuerung der Sachspenden.....	153
B. Berücksichtigung des Solidaritätsprinzips	155
I. Regelungen der nationalen Einzelsteuergesetze.....	155
II. Umsatzsteuerliche Behandlung echter Zuschüsse	157
III. Umsatzsteuerliche Behandlung von Mitgliedsbeiträgen bei einem Idealverein.....	158
C. Ergebnis.....	160
Zusammenfassung der Ergebnisse	161